



Air Products und Mabanaft planen den Bau eines groß angelegten Importterminals für grüne Energie in Hamburg

An der feierlichen Bekanntgabe in Hamburg nehmen Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Robert Habeck und Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher teil

Hattingen, Hamburg (17. November 2022) – Am heutigen Tag gaben Air Products (New York Stock Exchange:APD) und Mabanaft, über ihre Tochtergesellschaft Oiltanking Deutschland, die Absicht bekannt, Deutschlands erstes großes Importterminal für grüne Energie im Hamburger Hafen zu bauen. Die gemeinsame Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt beim Aufbau einer Import- und Vertriebsinfrastruktur für grünes Ammoniak im Hamburger Hafen. Die Feierlichkeiten in Hamburg begleiteten Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, und Dr. Peter Tschentscher, der Erste Bürgermeister von Hamburg.

Mit dem Ziel, Deutschland ab 2026 mit Wasserstoff zu versorgen, soll das geplante Importterminal am bestehenden Tanklager von Mabanaft im Hamburger Hafen angesiedelt werden. Der Standort ermöglicht den strategischen Zugang zu grünem Ammoniak aus großen Produktionsanlagen für grünen Wasserstoff, die Air Products und seine Partner auf der ganzen Welt betreiben. Absicht ist es, das Ammoniak über Air Products Anlagen in Hamburg in grünen Wasserstoff umzuwandeln, bevor es an Käufer vor Ort und in ganz Norddeutschland vertrieben wird. Das Vorhaben reagiert zum einen auf die zunehmende Nachfrage nach sauberer Energie, um Klimaziele zu erreichen, und zum anderen auf die Notwendigkeit, Energiequellen künftig breiter zu streuen.

Den Mobilitätssektor und industrielle Verfahren dekarbonisieren

Air Products und Mabanaft haben sich mit ihrer signifikanten Investition zum Ziel gesetzt, die Entwicklung dieser umweltfreundlichen Importanlage für Deutschland entschlossen voranzutreiben.

„Air Products freut sich sehr über die Unterstützung und die zukunftsgerichtete Führung der deutschen Regierung, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Mabanaft diese Anlage voranzubringen, um die erforderliche Menge an erneuerbarer Energie nach Deutschland zu importieren“, so [Seifi Ghasemi](#), Vorstand, Präsident und CEO von Air Products. „Als weltweit größter Produzent von Wasserstoff ist Air Products in einer hervorragenden Ausgangsposition, um diese Nachfrage zu decken, da es Milliarden von Dollar investiert hat, um erneuerbare Energien an Standorten auf der ganzen Welt zu produzieren. Wir wissen die Unterstützung der Bundesregierung voll und ganz zu schätzen, die durch die Anwesenheit von Bundesminister Habeck, dem Hamburger Hafen und anderen Mitgliedern der regionalen und lokalen Regierung bei den heutigen Feierlichkeiten weiter ersichtlich wird“, fügte er hinzu.

„Wir freuen uns, bei der Entwicklung dieses Terminals mit Air Products, dem weltweit führenden Wasserstoffhersteller, zusammenzuarbeiten. Wir werden in der Folge erhebliche Investitionen tätigen und unsere Energieinfrastrukturkapazitäten und unser Know-how einsetzen, um die Energiewende in Hamburg als wichtigstem Einfallstor für den Import in Deutschland zu beschleunigen“, bekräftigt Volker Ebeling, Senior Vice President New Energy, Chemicals & Gas bei [Mabanaft](#). Die geplante Anlage wendet sich der dringenden Aufgabe zu, verschiedene Komponenten des Mobilitätssektors und industrieller Verfahren zu dekarbonisieren und insbesondere einen klimabewussten Weg für die jeweiligen Kunden von Mabanaft und Air

Products zu ebnet. „Dieses Projekt unterstreicht das Engagement von Mabanaf, unser Geschäft wirtschaftlich, ökologisch und sozial verantwortlich zu führen“, ergänzt Volker Ebeling.

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck: „Wir müssen die Wasserstoffwirtschaft mehr denn je vorantreiben. Dazu bauen wir in Deutschland eine eigene Wasserstoffproduktion auf, benötigen aber natürlich auch Wasserstoff aus Importen. Eine beschleunigte Energiewende mit mehr Tempo beim Ausbau erneuerbarer Energien und der Hochlauf von grünem Wasserstoff sind die richtigen Antworten auf die russische Aggression und die richtigen Antworten, um Energiesicherheit, Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.“

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher: „Hamburg bietet hervorragende Voraussetzungen für den Import, die Verteilung und Nutzung von grünem Wasserstoff. Schon heute steht fest: Der Bedarf an Wasserstoff in Deutschland übersteigt die heimischen Produktionskapazitäten bei weitem. Als traditionelle Handelsstadt pflegen wir gute Beziehungen in alle Welt, und das Interesse unserer internationalen Partner am Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft ist groß. Hamburg hat das Ziel, zu einem führenden Wasserstoffstandort in Europa zu werden. Wir wollen dazu beizutragen, die Energiesicherheit in Deutschland zu gewährleisten und die Dekarbonisierung von Industrie und Wirtschaft voran zu bringen.“

Hamburgs Wirtschaftsminister Michael Westhagemann: „Der Aufbau einer Importinfrastruktur für grünen Wasserstoff ist von außerordentlicher Bedeutung. Nur so können wir den enormen Bedarf nach grünem Wasserstoff zukünftig decken. Der Standort Hamburg mit seinem Hafen und seiner geografischen und infrastrukturellen Lage und Anbindung ist dafür prädestiniert. Ich freue mich daher sehr, dass die Hamburger Strategie für den Import von grünem Wasserstoff durch den geplanten Bau des ersten deutschen Importterminals im Hamburger Hafen heute weiter umgesetzt wird. Hamburg entwickelt sich damit zu einem der führenden Wasserstoffverteilzentren Europas. Genau hierfür haben wir nun sehr starke Partner aus der Wirtschaft an unserer Seite.“

Jens Meier, CEO der Hamburg Port Authority dazu: „Der Hamburger Hafen engagiert sich für den Klimaschutz. Nachdem wir im Februar 2022 mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit Air Products einen ersten wichtigen Meilenstein erreicht haben, freuen wir uns nun, diesen nächsten großen Schritt zu gehen: der Aufbau einer Wasserstoff-Wertschöpfungskette in Zusammenarbeit mit unseren kompetenten Partnern Air Products und Mabanaf im Zuge des Imports von grünem Ammoniak zur Umwandlung in grünen Wasserstoff als zentraler Baustein. Hamburg wird weltweit einer der ersten Häfen sein, der eine solche Infrastruktur für den Wasserstoffimport anbietet. Der Import wird die Dekarbonisierung für mehrere Bereiche sowohl im Hafen als auch in der Schifffahrt vorantreiben.“

Die heutige Ankündigung folgt einer Absichtserklärung, die Air Products und die Hamburg Port Authority im Februar 2022 unterzeichnet haben. Beide Parteien verpflichten sich darin, die Herstellung, die Lieferkette und den Verbrauch von erneuerbarem Wasserstoff in Norddeutschland und in der Freien und Hansestadt Hamburg voranzubringen.

Über Air Products

Air Products (NYSE:APD) ist ein weltweit führendes Industriegasunternehmen, das seit über 80 Jahren tätig ist und sich auf die Bereiche Energie, Umwelt und aufstrebende Märkte konzentriert. Das Unternehmen verfügt über zwei Wachstumssäulen, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Das Basisgeschäft von Air Products liefert wichtige Industriegase, die dazugehörigen Anlagen und das Anwendungs-Know-how an Kunden in Dutzenden von Branchen, darunter Raffinerie, Chemie, Metall, Elektronik, Fertigung und Lebensmittel. Darüber

hinaus entwickelt, konstruiert, baut, besitzt und betreibt das Unternehmen einige der weltweit größten Industriegas- und Kohlenstoffabscheidungsprojekte und liefert sauberen Wasserstoff im Weltmaßstab für den globalen Transport, die Industriemärkte und die Energiewende im Allgemeinen. Darüber hinaus ist Air Products der weltweit führende Anbieter von Prozesstechnologie und -ausrüstung für Flüssigerdgas und bietet Turbomaschinen, Membransysteme und Tieftemperaturbehälter an.

Das Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 12,7 Milliarden US-Dollar mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern und hat eine aktuelle Marktkapitalisierung von über 60 Milliarden US-Dollar. Mehr als 21.000 leidenschaftliche, talentierte und engagierte Mitarbeiter mit unterschiedlichem Hintergrund werden von dem übergeordneten Ziel von Air Products angetrieben, innovative Lösungen zu schaffen, die der Umwelt zugute kommen, die Nachhaltigkeit verbessern und die Möglichkeiten neu definieren, um die Herausforderungen zu bewältigen, denen sich Kunden, Gemeinden und die Welt gegenübersehen. Weitere Informationen finden Sie unter www.airproducts.com oder folgen Sie uns auf LinkedIn, Twitter, Facebook oder Instagram.

Über Mabanaft

Die Mabanaft Gruppe ist ein führendes unabhängiges und integriertes Energieunternehmen, das seinen Kunden innovative Energielösungen für ihre Bedürfnisse in den Bereichen Transport, Heizung, Industrie und Landwirtschaft bietet. Die Gruppe ist im Import, Vertrieb und Marketing von Erdölprodukten, Erdgasflüssigkeiten und Chemikalien tätig und unterstützt ihre Kunden beim Übergang zu saubereren Kraftstoffen, indem sie alternative langfristige Lösungen anbietet. Mabanaft ist über ihre Lagertochter Oiltanking Deutschland einer der größten unabhängigen Betreiber von Tanklägern für Öle und Biokraftstoffe in Deutschland. Nachgelagert hält Mabanaft neben seinen bestehenden Aktivitäten den strategischen Fokus auf das Wachstum seines See-, Luftfahrt- und kommerziellen Straßentransportgeschäfts in ganz Europa.

Weitere Informationen auf www.mabanaft.com oder folgen Sie uns auf [LinkedIn](#).

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der Safe-Harbor-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den Erwartungen und Annahmen des Managements zum Datum dieser Veröffentlichung und sind keine Garantien für zukünftige Leistungen. Obwohl zukunftsgerichtete Aussagen in gutem Glauben gemacht werden und auf Annahmen, Erwartungen und Prognosen basieren, die das Management auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen für angemessen hält, können die tatsächlichen Leistungen und Finanzergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Prognosen und Schätzungen aufgrund vieler Faktoren abweichen, einschließlich Risikofaktoren, die in unserem Jahresbericht auf Formular 10-K für das am 30. September 2021 endende Geschäftsjahr beschrieben sind. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnen wir jegliche Verpflichtung oder Zusage ab, hierin enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, die jede Änderung der Annahmen, Überzeugungen oder Erwartungen oder jede Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände widerspiegeln, auf denen solche zukunftsgerichteten Aussagen basieren.

Ansprechpartner Air Products:

Nicola Long (longn@airproducts.com) und Astrid Dendievel (dendiea@airproducts.com)

Ansprechpartnerin Mabanaft:

Luisa Köneke (communications@mabanaft.com)